

Licht in seiner Tiefe und Vielfalt

Wir alle sehnen uns nach Licht, lieben die klaren Wintertage, den gemütlichen Schein der Kerzen und sehnen uns gleichzeitig nach der Frühlingssonne. Woher kommt diese Sehnsucht nach dem Licht?

Licht nährt uns ... es ist die Quelle, zu der wir zurückkehren wollen. Über die Zirbeldrüse sind wir als Menschen mit dem Licht verbunden – sowohl physiologisch als auch geistig. Wir suchen das Licht – im Außen wie im Innen. Es ist ein Glück, mit Menschen zusammen zu sein, deren Augen leuchten und deren Verstand wach und klar ist. Äußeres wie inneres Licht lässt uns sehen und erkennen, es kann uns den Weg aufzeigen und uns nähren.

Genau dies gehört zu unseren Werten in der Ascendium Akademie: Erkenntnisse und Wachstum ermöglichen, den Geist erhellen, Wissen und Weisheit vermitteln, Inspiration und Freude schenken – sei es durch einen Workshop, eine Weiterbildung oder eine komplette Berufsausbildung. Unsere Begeisterung ist immer spürbar. In der Heilpraktikerausbildung vor allem über die Genialität unseres menschlichen Körpers und über die Möglichkeiten, eine gute Balance unseres inneren Gleichgewichts zu halten. Diese Begeisterung steckt an, motiviert während der Aus-

bildung, sich stärker der eigenen Gesundheit zuzuwenden und dann in der zukünftigen Praxis anderen durch Wissen, Erfahrung und eigenes inneres Leuchten Heilung zu ermöglichen.

Dank unseres rollierenden Systems aus voneinander unabhängigen Modulen ist mehrmals pro Jahr der Einstieg in die Heilpraktiker-Ausbildung möglich. In den Unterricht dieser Modulklassen ist „klassisch und komplett“ der gesamte Stoff enthalten, also Aufbau, Funktionsweise und Krankheitslehre der einzelnen Organsysteme. Wer medizinische Vorkenntnisse hat, kann die Anatomie und Physiologie in Eigenregie vorbereiten und wir vervollständigen das prüfungsrelevante Wissen im Unterricht durch die Pathologie. Dadurch reduziert sich die Ausbildungszeit auf nur 17 Monate. Der nächste Kurs für dieses Intensivstudium beginnt im März 2022.

Wo Licht hinfällt, werden auch Schatten sichtbar. Im Alltag begegnen wir diesem Phänomen allerdings eher unwillig. Meist braucht es einen Impuls von außen, eine Krise oder häufig auch eine Er-

